DEUTSCHES SPORTABZEICHEN

Mit 8079 Absolventen auf dem zweiten Rang

Sportabzeichenjubilare ausgezeichnet / Flieden bleibt an der Spitze des Sportkreises

KÜNZELL

Ein weiteres Jahr spielt der Sportkreis Fulda-Hünfeld ganz oben mit: Den zweiten Platz belegen die fleißigen Sportabzeichen-Absolventen im hessenweiten Vergleich. Die Freude bei der Sportabzeichenbeauftragten Elke Piaskowski ist dementsprechend groß. Sie zeichnete bei der Prüfertagung am Donnerstag im Landgasthof Reith in Künzell zahlreiche Jubilare aus.

Von unserem Redaktionsmitglied
ANN-KATRIN JEHN

„Wir sind wieder mit an der Spitze in Hessen, darüber freuen wir uns sehr“, lobte der Sportkreis-Vorsitzende Hein-Peter Möller, der Elke Piaskowski für ihren Einsatz dankte. Um knapp 100 Abzeichen hat der Sportkreis Fulda-Hünfeld in diesem Jahr den ersten Platz verpasst. 8079 Absolventen gab es in der Saison 2017 in der Region, damit müssen sich die hiesigen Prüfer nur dem Sportkreis Darmstadt-Dieburg geschlagen geben, der mit 8184 Abzeichen den ersten Rang belegt. Auf dem dritten Platz landete in diesem Jahr Gießen. Erneut ganz oben in der Wertung sind die Schulen im Sportkreis Fulda-Hünfeld mit 6797 Absolventen.

In den 25 Stützpunkten wurden 1542 Abzeichen abgelegt, was den Fuldaern den vierten Platz im hessenweiten Ranking einbrachte. „Ohne euch Prüfer wäre das einfach nicht möglich“, lobte Piaskowski die Stützpunktleiter. Besonders freute sie sich über die erneute Spitzenzahl von 290 Abzeichen, die Sportabzeichen-Urgestein Werner Kunzendorf mit seinem Team in Flieden abgenommen hat. Die acht besten Vereine zeichnete die Obfrau mit Piaskowski aus und übergab Schecks der Sparkasse Fulda, die den Wettbewerb seit vielen Jahren unterstützt. Die Sparkasse werde sich auch in diesem Jahr wieder beim Familienwettbewerb engagieren, dessen Siegerehrung am 14. Dezember im Propsteihaus in Petersberg stattfindet.

Für die Absolventen sollte der Erwerb der Abzeichen in diesem Jahr etwas einfacher werden. Denn in den Bereichen Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination wurden einige Anforderungen angepasst. „Wenn euch auffällt, dass etwas zu schwierig ist und nicht erfüllt werden kann, sagt es mir, ich gebe es weiter“, appellierte Piaskowski an die Prüfer, schließlich sollten die Bedingungen fair sein.

Besonders groß war die Freude bei den Verantwortlichen über 14 neue Prüfer, die im Jahr 2017 ausgebildet wurden und nun die Stützpunktleiter unterstützen. Wer ebenfalls Prüfer werden will, kann beim Prüferlehrgang am 28. und 29. April in Fulda einen Basislehrgang besuchen. Am 26. Mai bietet der Sportkreis eine weitere Fortbildung zum Thema Radfahren an, am 29. September geht es dann um das Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung.

Abschließend wies Möller noch darauf hin, den Blick für mögliche Sport-Coaches zu schärfen, die sich um das Programm „Sport und Flüchtlinge“ kümmern. Für Burghaun, Bad Salzschlirf, Ebersburg und Hofbieber sei der Sportkreis noch auf der Suche nach Ehrenamtlichen. Interessierte melden sich bei Harald Piaskowski, per Mail oder unter Telefon (01 75) 7 37 26 00.

MAIL sportcoach-fulda@t-online.de

WEB sportkreis-fulda-huenfeld.de

Sportkreis-Vorsitzender Hein-Peter Möller (von links) und die Sportabzeichenbeauftragte Elke Piaskowski bedankten sich bei Josef Bub (Poppenhausen), Siegbert Ballweg (Weyhers), Mary Zohler (Steinbach), Rita Schöler (Künzell), Karl Eldner (Schmalnau), Werner Kunzendorf (Flieden), Harald Piaskowski (Petersberg) und Martin Hohmann (Neuhof) für die gute Arbeit in den Stützpunkten. Fotos: Charlie Rolff

Elke Piaskowski (hinten, rechts) zeichnete zahlreiche Sportabzeichenjubilare aus.

EHRUNGEN

SPORTABZEICHEN-ABSOLVENTEN

40 Abzeichen: Ferdinand Möller (SG Steinau).

35: Erich Kulla, Renate Schlöffel-Enders, Johannes Urner (alle TV Jahn Neuhof).

30: Josef Bub (TSV Poppenhausen), Gabriele Döppner (Spvgg. Bimbach), Franz Enders (TV Jahn Neuhof), Walter Hohmeyer (Bundespolizeiabteilung Hünfeld), Brigitte Jost (Spvgg. Bimbach), Hartwig Maehl (SG Hettenhausen), Hubert Niebling (TSV Poppenhausen), Birgit Stingl (TSV Lehnerz), Kornelia Wenzel (TV Jahn Neuhof).

25: Paul Auth (Spvgg. Bimbach), Alexandra Ballweg (TSV Weyhers-Ebersberg), Sieglinde Dehler (TSV Lehnerz), Erna Dietrich (SV Steinbach), Jarmilla Kindl-Mascher (TV Jahn Neuhof), Ulrich Mascher (TV Jahn Neuhof), Erhard Mörmel (SV Steinbach), Manfred Mott (TV Flieden), Doris Schöppner (TV Flieden), Stephan Weber (Bundespolizeiabteilung Hünfeld), Isolde Wiegand (TSV Arzell).

Illustration: DOSB

ERGEBNISSE

STÜTZPUNKTE

1. TV Flieden	290
2. TV Jahn Neuhof	181
3. TSV Poppenhausen	123
4. TV Petersberg	103
5. TSV Schmalnau	102
6. SV Steinbach	100
7. TSV Weyhers-Ebg.	100
8. Stützpunkt Künzell	85
9. SG Johannesberg	49
10. TV Hosenfeld	43
11. TSV Arzell	40
12. Spvgg. Bimbach	34

FREIZEIT AKTIV

Modelle auf Jungfernfahrt

Schiffstaufe

FULDA Der Schiffsmodellsport-Club (SMC) Fulda veranstaltet morgen um 14 Uhr seine traditionelle Schiffstaufe am südlichen Aueweiher in Fulda.

Der ursprüngliche Termin am Palmsonntag musste kurzfristig aus organisatorischen Gründen abgesagt werden. Nun soll die Taufe der in den Wintermonaten gebauten Schiffsmodelle nachgeholt werden. Erst dann dürfen sie bei der Jungfernfahrt ihre Seetüchtigkeit unter Beweis stellen.

Gleichzeitig findet das Anfahren statt, mit dem die neue Saison eröffnet wird. Zuschauern wird dabei die gesamte Breite des Schiffsmodellsports geboten. akt

Fokus auf dem Mountainbike

Fitnessprogramm der Bäckerei Pappert

POPPENHAUSEN

Die Bäckerei Pappert bietet auch in diesem Jahr wieder neben der Laufschule ein Programm an, um fit zu werden oder es zu bleiben.

Anfang Mai geht es unter freiem Himmel los: Am Sportplatz des TSV Weyhers gibt es zwei Kurse, eine TRX-Einheit und ein Zirkeltraining. „Sport in der Natur ist eine tolle Sache“, sagt Pappert-Marketingchef Thomas Bertz. Sechs Einheiten absolvieren die Teilnehmer unter der fachkundigen Anleitung von Sascha Wingenfeld.

Ebenfalls im Freien ist Ende Juli die Wanderung durch die Lechtaler Alpen geplant. In Zusammenarbeit mit der Bergschule Oberallgäu steht eine beeindruckende Bergtour durch die Alpen an. Anmeldungen für die Tour sind per Mail möglich.

Im Mittelpunkt der Sommer-Aktivitäten des selbst ernannten Fitnessbäckers steht das Mountainbike. Insgesamt vier Camps bietet Pappert mittlerweile an: zwei für Kids am Ende der hessischen Sommerferien, eines für Frauen und eines für Männer. „Im vergangenen Jahr war das Interesse am Frauen-Camp enorm, daher haben wir das Trainerteam hier noch vergrößert“, erklärt Bertz. Für die Damen geht es zwei Tage durch die Rhön, die Herren sind drei Tage unterwegs.

Das Fitnessbäcker-Konzept, das seit zwölf Jahren existiert, bezeichnet Pappert als Erfolg. Mehr als 100 Teilnehmer hätten die einzelnen Kurse teilweise. „Beim Sport trifft man sich auf einer ganz anderen Ebene. Das Verhältnis ist dann gar nicht wie zu einem Kunden oder Mitarbeiter, sondern wie zu einem guten Bekannten“, erklärt Geschäftsführer Manfred Klüber.

Anmeldungen und Informationen im Internet oder per Telefon unter (0 66 58) 9 60 10.

MAIL service@papperts.de

WEB fitnessbaecker.de

Sascha Wingenfeld Foto: Pappert